

Niederschrift

über die 2. (BauUA) öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 22.02.2007

Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder Manfred Buß
Thomas Eggers
Peter Gamperl
Dieter Köhn
Claudia-Andrea König
Dr. Günther Lotz
Sabine Mietz-Hüttel
Joachim Müller

Von der Verwaltung
nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
BOAR Bernd Kaminski
TA Petra Kowarsch
StA Thomas Berghof

Gäste Herr Pott, Herr Scheuffen, von der GLL zu TOP 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2006 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Flurbereinigungsverfahren Schortens - Bericht des Amtes für Landentwicklung der GLL **SV-Nr. 06/0085**

Herr Pott der Projektleiter des Flurbereinigungsverfahrens Schortens geht einleitend auf die neue Strukturierung des ehemaligen Amtes für Agrarstruktur jetzt Amt für Landentwicklung - eingegliedert bei der GLL ein.

Im Anschluss werden Informationen zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens Schortens-Umgehung (B 210 neu) – Teilgebiet Sillenstede übersichtlich dargestellt. Das Verfahrensgebiet hat eine Gesamtgröße von 2300 ha, bisher sind 13,5 km Wegebaumaßnahmen durchgeführt worden mit einer bisherigen Investitionssumme von 2,1 Mio. €. Für den Einwirkungsbereich im Trassenbereich der neuen B 210 wird in Kürze ein Planwunschtermin mit der Stadt Schortens vereinbart, zukünftige Wegebaumaßnahmen, die Abgrenzung geplanter Bau- und Gewerbegebiete werden eingeplant. Im Planfeststellungsbeschluss zur B 210 neu sind 110 ha Ausgleichsmaßnahmen eingeplant, die bereits zur Verfügung stehen aber im Verfahren lagerichtig in die Trasse verlegt werden müssen. Wann die Baumaßnahmen für die Trasse starten können, ist Herrn Pott nicht bekannt, da beim Bundesverwaltungsgericht noch eine Beschwerde wegen Nichtzulassung der Revision durch das OLG vorliegt.

Auf Nachfrage von RM Köhn nach dem Ausbau des Moorlandsweges erklärt Herr Pott, dass ihm auch keine näheren Informationen dazu zur Verfügung stehen. Der Wegeplan für das Moorland ist im Flurbereinigungsverfahren noch nicht aufgestellt, durchläuft aber das reguläre Genehmigungsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung zu dem alle Träger öffentlicher Belange, also auch die Stadt Schortens, gehört werden.

Den geplanten Radwegebau an der L 807 zwischen Sillenstede und Sengwarden kann die GLL beratend begleiten und die Vermessung, Wert- und Nutzungsvereinbarungen sowie die Berichtigung der öffentlichen Bücher vornehmen lassen. BOAR Kaminski ergänzt, dass die Baumaßnahmen voraussichtlich 2009/2010 beginnen werden.

7. Haushaltsplanentwurf 2007 für das Regionale Umweltzentrum **SV-Nr. 06/0084**

Der Bericht über den Haushaltsplan 2007 des RUZ wird zur Kenntnis genommen. Danach ändert sich der Zuschuss für die Stadt Schortens nicht. In einer der folgenden Sitzungen kann die Kassenwartin Frau Haltern, die terminlich für den Sitzungstag verhindert ist, über die einzelnen Projekte informieren.

8. Installation von Photovoltaik auf Dächern von zwei öffentlichen Gebäuden in Schortens **SV-Nr. 06/0088**

BM Böhling erläutert einleitend, dass die eigene Installation von Photovoltaikanlagen bei einer Investitionssumme von mehr als 200.000 Euro nicht möglich ist, da keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Diese sind bei der Haushaltsplanung für 2007 nach entsprechender Beratung nicht eingestellt worden. Bei dieser Summe ist eine budgetübergreifende Deckung auch nicht möglich. Daher ist Bezug nehmend auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung nur eine Vermietung der Dachflächen möglich.

Über die Solardachbörse NordWest sind die beiden Dächer in Schortens angeboten worden, es liegen zwei Angebote vor. Dazu liegt den Ausschussmitgliedern ein Entwurf eines Gestattungsvertrages vor, der ergänzt und überarbeitet werden soll. Die eingereichten Vorschläge werden dabei berücksichtigt. Die anschließende Diskussion spiegelt die Vorteile und Nachteile der Eigeninstallation wider. Dabei wird deutlich, dass der Einsatz von regenerativer Energie gewünscht ist, aber der Haushalt nicht über 20 Jahre mit der Investition belastet werden soll. Die Verschiebung der Installation in das kommende Haushaltsjahr wird ebenfalls kontrovers diskutiert.

RM Buß formuliert den Antrag der SPD, die Installation der PVA als Stadt selber durchzuführen. Er weist hierbei auf die bessere Ertragslage hin und wird von RM Dr. Lotz unterstützt.

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

RM Buß erklärt für die SPD-Fraktion der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wird mehrheitlich beschlossen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die vorliegenden Angebote zur Vermietung der Dachflächen mit dem Ziel der Vermietung und einer möglichst zeitnahen Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Feuerwehr Schortens und dem Dach (Mitteltrakt) der Grundschule Schortens.

9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung)
SV-Nr. 06/0050

StA Berghof erläutert die vorgesehene Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung. Er stellt fest, dass die Abschaffung des Grenzwertes der Gebührengerechtigkeit dient. Betroffen von dieser Satzungsänderung sind ca. 82 Gebührenpflichtige, deren Frischwasserbezug u. a. für die Gartenbewässerung, das Befüllen von Viehtränken, der Erstellung von Backwaren durch einen Zwischenzähler erfasst wird und nicht der Schmutzwasserkanalisation zugeführt wird. Ferner weist er darauf hin, dass mit dieser Satzungsänderung Mindereinnahmen von rd. 1500 Euro verbunden sind.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) wird beschlossen.

10. Endgültige Betriebsabrechnung 2005 zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser - **SV-Nr. 06/0082**

Anhand der Sitzungsvorlage gibt BOAR Kaminski das endgültige Betriebsergebnis 2005 der zentralen Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser - bekannt. Er macht darauf aufmerksam, dass nach erfolgter Abrechnung der Stadt Wilhelmshaven lediglich eine geringfügige Abweichung zum vorläufigen Ergebnis 2005 entstanden ist. Das endgültige Abrechnungsergebnis ist seiner Auffassung nach positiv zu bewerten, da an der Schmutzwassergebühr von 1,90 Euro/m³ festgehalten werden kann. Im Vergleich zu anderen kreisangehörigen Kommunen ist diese Gebührenhöhe als kostengünstig zu betrachten.

Auf Anfrage wird seitens der Verwaltung der Hinweis gegeben, dass der noch vorhandene Überschuss von rd. 217.000 Euro voraussichtlich in den nächsten 2 Jahren (2006 + 2007) abgebaut wird. Nach Ablauf dieses Zeitraumes ist mit einer geringfügigen Gebührenerhöhung zu rechnen. Über eine Gebührenanpassung für 2008 ist im Herbst 2007 zu beraten.

Seitens der Ausschussmitglieder wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. Nebenrechnung 2005 nach § 12 GemHVO - zentrale Schmutzwasserbeseitigung **SV-Nr. 06/0083**

Einleitend erläutert StA Berghof, dass die vorgeschriebene Nebenrechnung der Entgelttransparenz dient und haushaltsrechtlich vorgeschrieben ist.

Mit dieser Nebenrechnung soll nachgewiesen werden, inwieweit die auf speziellen Entgelten (Gebühren) gedeckten Abschreibungen im Haushalt zweckentsprechend verwendet werden.

Anhand einer Folie werden die verschiedenen Abschreibungen im Einzelnen erläutert. Im Ergebnis wird von ihm festgestellt, dass rd. 1,3 Millionen Euro zukünftig die Verzinsung der Re-Investitionen verringern werden und damit zweckgebunden im Rahmen der Betriebsabrechnung (BAR) dem Gebührenzahler zugute kommen.

Die vorgestellte Nebenrechnung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

12. Anfragen und Anregungen:

- 12.1. RM Buß regt eine Neuplatzierung der Leinwand und eine feste Installation des Beamers im Sitzungssaal an.

BM Böhling erklärt, dass die Tischplatzierung umgestellt werden soll, ein fester Beamer unter die Decke des Sitzungssaals installiert und die Leinwand mittig an der Stirnseite platziert wird.

- 12.2. RM Dr. Lotz fragt nach den Ergebnissen und Umsetzungen der energetischen Untersuchungen in der Schule Schortens und dem Rathaus. Zudem regt er an, ein Energiekataster für die öffentlichen Gebäude mit sinnvollem Sanierungsbedarf zur Einsparung von Energie aufzustellen.

BOAR Kaminski beschreibt die einzelnen Dämmmaßnahmen sowie die Heizungserneuerung, die in der VGS Schortens umgesetzt worden sind. Die erste Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen aus der Gebäudeanalyse des Rathauses erfolgt in diesem Jahr mit der Nachdämmung der Ausfachungen (Beton-Balustrade) im Erdgeschoss des Rathauses. Zudem wird eine neue Heizung eingebaut.

BM Böhling ergänzt, dass er in der Verwaltung besprochen hat, ein Gebäudeenergiekonzept zu erarbeiten, da es zurzeit auch günstige KfW-Darlehen gibt.

- 12.3. RM Dr. Lotz fragt nach den Verbrauchszahlen des BHKW im Aqua-Toll, und den Bedarfsspitzen, evtl. lohnt sich hier ein Wechsel zu einem anderen Energieanbieter.

Die aktuellen Zahlen werden in der nächsten Sitzung dargestellt.

- 12.4. RM Eggert stellt hinsichtlich des Einsatzes von Ein-Euro-Kräften folgende Fragen:

Wie viele Ein-Euro-Kräfte sind in der Stadt beschäftigt?

In welchen Bereichen sind sie eingesetzt?

Welche Aufgaben haben sie wahrzunehmen?

Wie hoch sind die Stundenansätze für diese Personen?

Die aktuellen Daten dazu werden in der nächsten Sitzung dargestellt.